

PERSONALEINSATZ: BESCHÄFTIGUNGSSYSTEME

Beschäftigungssysteme	Industrial	Salaried	Craft	Secondary
Arbeitsplatzbeschreibungen	streng definierte Arbeitsplätze	offene, sehr flexible Tätigkeitsbereiche	offene, sehr flexible Tätigkeitsbereiche	enge, stark spezialisierte Tätigkeitsfelder ohne verbindliche Zusage an die Arbeitnehmer
Beförderungs- und Versetzungsregeln	Beförderungen und Versetzungen nach Seniorität	Beförderungen und Versetzungen nach Leistung der Arbeitnehmer	keine innerbetrieblichen Beförderungen; Aufstiege nur durch zwischenbetriebliche Mobilität	i.d.R. keinerlei Beförderungen
Beschäftigungsgarantien	Entlassungen sind generell möglich und werden nach umgekehrter Seniorität vorgenommen	hohes Maß an Beschäftigungssicherheit im Austausch für flexible Handhabung der Tätigkeitsbereiche	keinerlei Beschäftigungsgarantien	keinerlei Beschäftigungsgarantien
Entlohnungsmodalitäten	Löhne sind strikt an den jeweils besetzten Arbeitsplatz gebunden	Löhne hängen von der individuellen Leistung der Arbeitnehmer ab	Löhne werden bei Firmenwechseln individuell ausgehandelt	tätigkeitsabhängige, niedrige Löhne
Art der Ausbildung	firmeninterne Aus- und Weiterbildung	firmeninterne Aus- und Weiterbildung	Aus- und Weiterbildung durch externe Institutionen	Aus- und Weiterbildung fehlt; allenfalls kurze betriebliche Anlernprozesse
typische Arbeitnehmergruppe	überwiegend gewerbliche Arbeitnehmer („blue collar“)	überwiegend Büroangestellte („white collar“)	berufsfachlich qualifizierte Arbeitnehmer, Facharbeiter	Hilfsarbeiter; unqualifizierte Arbeitnehmer

nach: Osterman (1987, 1988)